

Aus Halle und Umgegend.

Bei den heute im Stadtbauamt abgehaltenen Submissionen, betreffend: 1) Ausführung der Maurerarbeiten incl. Materiallieferung, 2) Ausführung der Steinbauarbeiten incl. Materiallieferung, 3) Ausführung der Zimmerarbeiten incl. Materiallieferung, 4) Lieferung von gußeisernen Säulen und schmiedeeisernen T-Trägern zum Neubau der Volkshalle, Taubengasse Nr. 10, boten auf:

ad 1 Herr Baumvernehmer C. Lingesleben in Petrin 13 pCt., die Herren Maurermeister A. Heiser 13 1/2 pCt., C. Gottschall 19 pCt., W. Lude 19 pCt., A. Jense 21 pCt., Baumvernehmer Schag u. Nordmann 12 1/2 pCt., Maurermeister Hoffmann 14 1/2 pCt., Alfred Müller 5 pCt., sämmtliche unter dem Anschlag von 41 600,29 M.

ad 2 Herr Paul Meigel in Nebra für die Granitarbeiten 22 pCt., für die Sandsteinarbeiten 20 pCt., die Herren C. A. Merkel u. Emil Schöber 1 1/2 pCt. unter Anschlag; Herr J. Grothum a. für die Treppenstufen und Pöbelse in sächsischem Granit und die Sandsteinarbeiten in nebener ober sächsischem Elbsandstein 15 pCt. unter Anschlag, b. für die Treppenstufen und Pöbelse in sächsischem Granit und die Sandsteinarbeiten in seeburger Sandstein zum Anschlag; Herr C. Gehbart für 636 m Granitstufen per laufenden Meter 5,80 M., für 35 Köpfe der Stufen, a Kopf 0,35 M., für 4,82 qm Pöbelsplatten, a qm 22,50 M. Die Anschlagssumme für die Steinbauarbeiten incl. Material beträgt 14 297,80 M.

ad 3 die Herren Zimmermeister W. Brügert 18 1/2 pCt., R. Hoerer 16 1/2 pCt., W. Berger 10 pCt., H. Heider 15 1/2 pCt., Baumvernehmer C. Schulze 4 1/2 pCt., Schag & Nordmann 13 1/2 pCt., C. Hiemann 5 pCt., sämmtlich unterm Anschlag von 38 735,06 M.

ad 4 die Herrn Reuter & Straube 19 pCt., J. Zimmermann & Co. 20 pCt., W. Heider 19 pCt., C. Venter in Giebichenstein 13 1/2 pCt., Jüngst & Scheller 26,45 pCt., sämmtlich unterm Anschlag von 42 327,5 M.

(Nachweis über den Besuch der Ausstellung.) Am 18. Juni: 29 Personen a 2 M., 912 Personen a 1 M., 721 Personen a 30 S., 9 Militärpersonen a 20 S., 35 Korporationen a 30 S., 13 Korporationen a 20 S., zusammen 1719 Personen für 1203 M. 90 S.

Am 19. Juni: 99 Personen a 1,50 M., 8849 Personen a 50 S., 364 Personen a 30 S., 54 Militärpersonen a 25 S., 144 Korporationen a 50 S., 189 Korporationen a 25 S., zusammen 9699 Personen für 4814 M. 95 S.

Am 20. Juni: 36 Personen a 2 M., 1145 Personen a 1 M., 502 Personen a 30 S., 4 Militärpersonen a 50 S., 53 Korporationen a 20 S., zusammen 1740 Personen für 1380 M. 20 S.

Am 21. Juni: 24 Personen a 2 M., 1190 Personen a 1 M., 683 Personen a 30 S., 3 Militärpersonen a 50 S., 55 Korporationen a 20 S., zusammen 1955 Personen für 1455 M. 40 S.

Am 22. Juni: 26 Personen a 2 M., 990 Personen a 1 M., 333 Personen a 30 S., 1 Militärperson a 50 S., 49 Korporationen a 25 S., zusammen 1399 Personen für 1154 M. 65 S.

Bei der heutigen Produkten-Börse sind keine Notirungen vorgekommen.

Geiern Nachmittag spielen kleine Kinder auf dem Platz des Hauses Ackerstraße Nr. 1, 3. Etage und fangen hierbei auf den Dächern stehend, ein flüssiges, aus welcher der 3-jährige Knabe Wilhelm Frank trank. Dieser enthält das flüssige Schwefelsäure, welche leichtsinniger Weise die mit auf demselben Platz wohnende Frau R. nach gemachtem Gebrauche dort hatte stehen lassen. Das Kind verstarb heute Mittag in der Hl. Kl.

Heute Morgen schwamm an der Dreierbrücke der Leichnam eines jungen Dienstmädchens, und wurde als Marie Thal aus Altenburg rekonognoscirt.

Heute Mittag schwamm in den Pulverweiden der Leichnam des seit dem 15. d. ver schwundenen Zimmermanns Wege von hier an.

Der Selbstmörder, welcher am Sonntag an Schwefelsäure-Vergiftung in der königl. Klinik verstarb, soll ein Kellner Edward Krüger aus Leipzig sein.

Civilstand. Meldung vom 22. Juni. Aufgehoben: Der Arbeiter G. Meyer und A. Lehner, Breslau. Der Schloffer F. Gehbart, Landwehrstraße 13 und M. Thebes, Bitterfeld. Der Schloffer P. Reich und M. Hoyer, alter Markt 13. Der Kaufmann G. Caspar, Halle u. D. Th. A. Knäbe, Wienberg.

Geboren: Dem Uhrmacher F. Rimmel ein S., Leipzigstraße 98. Dem Kaufmann D. Wafel eine T., Niemeyerstraße 20. Dem Malermeister J. Reichert eine T., Steinweg 34. Dem Maurer J. Kutz ein S., gr. Schloßgasse 10. Dem Pianofortebauer H. Widors ein S., Günterstraße 14.

Gestorben: Des Schneider A. Lange S. Hermann, 1 J. 6 T. Gehirnentzündung, Steinweg 43/44. Des Handarbeiter R. Wiegels S. Robert, 1 J. 6 M. 10 T. Lungenlähmung, Saalberg 19. Des Böttcher F. Schmidt T. Anna, 8 J. 6 M. 6 T. gastrisch-nervolles Fieber, Wölberbergerweg 34. Des Bierbändler Ph. Dieblich S. Max, 4 J. 3 M. 29 T. Scharlachfieber, Krausenstraße 3. Des Geschäftsfreunden D. Dieber S. Willy, 4 M. 23 T. Lungenentzündung, Parkstraße 1. Des Handarbeiter G. Hand S. Wilhelm, 2 J. 3 M. 28 T. Schwefelsäurevergiftung, Klinik. Der Zimmermann Franz Wege, 42 J. 6 M. 25 T.

Civilstand von Giebichenstein. Meldung vom 18. Juni.

Eheschließung: Der Kovbmacher W. A. Schmidt und F. A. P. Busch, Advokatentst. 18.

Gestorben: Des Eisenhebers H. H. Trebesius T., 1 J. 2 M. 20 T. Lungenlähmung, Burgstr. 13.

Meldung vom 20. Juni. Eheschließung: Der Handarbeiter F. A. Wäber, Halle, und H. W. M. Erfurth, Brunnenst. 50. — Der

Zuführer H. Pippert und Witwe Beck D. M. P. geb. Weinhardt, Bäckstr. 8.

Meldung vom 21. Juni. Aufgehoben: Der Maurer F. C. Sieckmann, Auguststraße 3, und A. H. Ahms, Halle.

Geboren: Dem Uhrmacher C. J. Franz ein S., Burgstr. 1.

Stadtsamt Trotha.

Aufgehoben: Am 22. Juni der Arbeiter F. Barth und verm. Barth geb. Humme, Trotha.

Geboren: Am 12. Juni dem Maurer A. Bergmann eine T., Seeben. — Dem Zimmermann W. Gerde ein S., Trotha. — Am 15. dem Arbeiter R. Erurth ein S., Trotha. — Am 16. dem Schmiedemeister C. Rämmerer ein S., Trotha. — Am 17. dem Schmied F. Sachse ein S., Trotha. — Am 18. dem Arbeiter L. Winter ein S., Trotha. — Am 21. dem Schmiedemeister A. Niebsin eine T., Seeben.

Gestorben: Am 10. Juni der Hülfskaffe und Barbar C. Frisch, 59 J. Schlagfluß, Trotha. — Am 14. des Tischler J. Heumann S. Otto, 4 M. 28 T. Krämpfe, Trotha. — Am 16. die Witwe Schröder Christiane geb. Alter, 77 J. Altersschwäche, Trotha.

Provinz und Nachbarstaaten.

Vacante geistliche und Lehrstellen. Durch Pensionierung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Weihenau, Diöces Sumburg, zum 1. Juli er. vacant werden. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von ca. 3100 M. Hieron sind an den Pensionsfonds jährlich vom 1. Juli dieses Jahres ab 856 M. 8 Jahre lang abzuzuführen. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Konfistorium der Provinz Sachsen mit Konturrenz der Gemeindevahlf.

Durch Pensionierung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Eßen, Diöces Pretzin, zum 1. Oktober er. vacant werden. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von ca. 2700 M. Hieron sind an den Pensionsfonds auf die Dauer von 8 Jahren 744 M. jährlich abzuzuführen. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Konfistorium der Provinz Sachsen mit Konturrenz der Gemeindevahlf.

Die erste Schloß- und Domprobierstelle zu Halle a/S., Diöces Halle, reformirt, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Jahreseinkommen von ca. 4260 M. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Konfistorium der Provinz Sachsen ohne Konturrenz der Gemeindevahlf.

Durch die Pensionierung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Sumburg, Diöces Drosna, am 1. Juli er. vacant werden. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von ca. 11270 M. Hieron sind jährlich 1800 M. an den Hülfskassen in Nieba, 600 M. an die Diakonatsaufsätze, und ferner die nach § 14 des Pensionsgesetzes vom 26. Januar 1880 zu berechnende Prämie 8 Jahre lang an den Pensionsfonds abzugeben. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Konfistorium der Provinz Sachsen mit Konturrenz der Gemeindevahlf. Da das Einkommen (excl. Wohnung) 5600 M. übersteigt, so sind nur Geistliche von mehr als fünfzehnjährigen Dienstalter wählbar.

Durch die Besetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle zu Pödelitz, Eparchie Freyburg a. U. vacant geworden. Das Einkommen derselben beträgt (excl. Wohnung) ca. 1570 M. Zur Stelle gehören zwei Kirchen.

Durch Pensionierung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Schlansdorf, Diöces Anbered, zum 1. Oktober er. vacant werden. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 4649 M., von welchem die nach § 14 des Pensionsgesetzes zu berechnende Prämienabgabe 8 Jahre lang an den Pensionsfonds zu zahlen ist. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Konfistorium der Provinz Sachsen mit Konturrenz der Gemeindevahlf. Da das Einkommen (excl. Wohnung) nach Ablauf von 8 Jahren den Betrag von 3600 M. übersteigt, so sind nur Geistliche von mehr als zehnjährigen Dienstalter wählbar.

Durch Pensionierung ihres Inhabers wird die Pfarrstelle zu Ampfurth, Diöces Wanzleben, zum 1. Oktober er. vacant werden. Dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (excl. Wohnung) ein Einkommen von 4579 M., wovon die nach § 14 des Pensionsgesetzes zu berechnende Prämienabgabe 8 Jahre lang an den Pensionsfonds zu leisten ist. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Konfistorium der Provinz Sachsen mit Konturrenz der Gemeindevahlf. Da das Einkommen (excl. Wohnung) nach Ablauf von 8 Jahren 3600 M. übersteigt, so sind nur Geistliche von mehr als zehn Dienstjahre zurückgelegt haben.

Durch die am 1. Oktober d. J. eintretende Pensionierung des Inhabers wird das erste Diakonats in Jörzig vacant. Das Einkommen der Stelle beträgt neben freier Dienstwohnung jährlich ca. 3000 M., wovon jedoch 8 Jahre lang ca. 880 M. zur Pensionstasse zu zahlen sind. Bewerbungen sind bis zum 5. Juli or. an den Magistrat dafelst einzureichen.

Die Schul- und Küsterstelle zu Vinsna, Eparchie Eilenburg, welche ein Einkommen von ca. 1140 M. neben freier Wohnung gewährt, ist durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigt und soll demnächst wieder besetzt werden.

Neue S.-Ak. Freitag 6 U. Ueb. Schützenth. Ann. sing. u. zubör. Mitgl. bei **Voretzsch.**

Sprechsaal.

Die Umgebungen des Ausstellungsplatzes, die Verbreiterung und Trottoirstrichung der Magdeburgerstraße, die Freilegung der Umfassungsbalken des Gottesackers, der Ersatz der Mauer des Gottesackers durch ein eisernes Gitter, sowie die neuen Anlagen am südlichen und nördlichen Ende der Magdeburgerstraße, haben für Einheimische und Fremde Ueberraschung und Erstaunen hervorgerufen, darüber, wie leicht und mit keineswegs übermäßigen Opfern so wesentliche Verbesserungen unserer Stadt sich haben ausführen lassen.

Zu verwundern war es, mit welcher Schnelligkeit und welchem Erfolge in den letzten Wochen und Tagen vor Eröffnung der Ausstellung an jenen Anlagen gearbeitet wurde. Zwar ist der allgemeine Wunsch, daß die Vollendung derselben mit Eröffnung der Ausstellung erreicht werden möge, nicht in Erfüllung gegangen, aber man konnte sich damit trösten, daß die Stadt dem Ausstellungspublicum doch wenigstens zeigte, welche Pläne sie habe, und dadurch, was ja überhaupt für die Eigenart unserer Stadt charakteristisch ist, ihre Verbeilust dokumentirte.

Man war bei Eröffnung der Ausstellung sehr befriedigt, und über das, was bereits geschaffen war und weiter entwickelt werden sollte, höchst erfreut.

Nun ist aber manche Woche vorübergegangen, ohne daß das eifrige, die Stadt in ihrer eigenen und der Fremden Werthschätzung so sehr hebende Bestreben zu dessen und zu verschönern sich als ein nachhaltiges gezeigt hätte. Ja es haben sogar wirthliche Mißstände sich geltend gemacht. Zu solchen Uebelständen gehört z. B. der Mangel ausreichender Beleuchtung auf den Zugangswegen zur Ausstellung überhaupt, und der Mangel fast jeder Beleuchtung auf dem zunächst nach dem Inneren der Stadt führenden Wege von der Magdeburgerstraße durch die Schimmelstraße beziehungsweise über den Martinsberg.

Dieser Mangel ist um so schlimmer, als die im Finstern halbschwebende Treppe am Stadete des Stadtegottesackers noch besteht. (Dieselbe ist bereits heute abgebrochen.)

Ein fernerer Mangel ist auch wohl der, daß das Plannum der an den Kliniken entlang ausgeführten neuen Baumallee noch nicht genügend regulirt ist, daß Steine aus den Baumlöchern noch unberiegt sind, und die, wenn man das Mosaittrottoir nicht fortsetzen will, zum mindesten erforderliche Kiesfüllung noch fehlt. Bei nur einigermaßen drückendem Regenwetter ist dieser Weg so schlammig und schlüpfrig, daß er unserer Stadt zur wirthlichen Unzieder gereicht.

Bei der bekannnten Energie unsrer jetzigen Bauverwaltung kann der Grund dieser Mißstände wohl nur darin gefunden werden, daß die Mittel zu deren Beseitigung noch nicht von der Stadtverordnetenversammlung bewilligt sind. Doch glauben wir, daß es dazu eben nur des Antrags bedarf. Denn das, was hier zu machen ist, dient wie alle die übrigen obgedachten Verbesserungen nicht zu vorübergehenden Ausstellungswecken, sondern einem wirthlichen Verkehrsbedürfnisse.

Es bleibt aber der dringende, oft gehörte Wunsch der Bürgerchaft, daß mit der Mosaitpflasterung des Danquers an der Magdeburgerstraße vor den Kliniken und an der Schimmelstraße bis zum Martinsberge, so wie mit der besseren Beleuchtung der letzteren nicht länger gezögert, und dadurch zugleich das gethan und nachgeholt wird, was die würdige Repräsentation unserer Stadt in den Errentagen der Ausstellung erfordert.

Neulich wurde im Tageblatte von den Schwierigkeiten berichtet, welche bei dem Bau der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zu überwinden gewesen waren. Daran denken aber wohl Wenige mehr, welche Wäße es den damals in unserer Stadt wirkenden Männern gefollet hat, die Bahn an unserer Stadt, als einem Umwege nach Leipzig, vorzuführen. Vor Allem ist es Verdienst des Herrn geb. Rath Wucherer, den Anschlag bewirkt zu haben. Wie oft ist der Mann damals deshalb in Berlin gewesen. Noch jetzt trägt je eine Straße seinen Namen, aber er verdiente es, daß man eine Gedenktafel entweder an dem Grundstück große Ulrichstraße 55 (Schepdesches Haus), wo der einfache Mann sich Emporgearbeitete eine Wollengdruckerei besaß, oder an dem landwirthschaftlichen Institut, dessen Garten er geschaffen, errichtet würde.

5 M. sind von dem Schiedsmann Herrn Zimmermeister Brügert aus dem Verleick in Sachen S. v. D. zur Armenkaffe als Geschenk überwiesen.

Halle, den 20. Juni 1881. **Die Armen-Direktion.**

20 M. fanden sich am 1. Sonntag n. Trin. im Klingelbeutel zu St. Georgen „für arme Wöherinnen.“ Wir sagen dem freundlichen Geber herzlichen Dank und werden gen. Summe der Bestimmung gemäß verwenden.

Knutz, Pastor.

Gustav-Adolf-Sache.

Die geehrten Mitglieder unsres Vereins werden zu der am Montag den 27. Juni er. Abends 5 Uhr stattfindenden General-Versammlung mit der Bitte um zahlreiche Theilnehmung hierdurch ganz ergebenst in den unteren kleineren Saal des Stadthügelganzes eingeladen.

Der Vorstand des Halle'schen Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.
Saran.

Boose zur Lotterie der Gewerke u. Industrie-Ausstellung zu Halle a/S. sind zu a 1 Mark haben in der Exped. d. Tageblattes.

Wasserland der Saale (am neuen Unterpant bei königl. Schiffklee bei Trotha) am 22. Juni Abends 2,12, am 23. Juni Morgens 2,10 Meter.

Im Ferdinand Cäsar Küstner'schen Konturje von hier soll die Vertheilung der Masse erfolgen und sind dazu 636 Mark 85 Pf. vorhanden, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse betragen die nicht bevorrechtigten Forderungen 9991 Mark 89 Pf. Diejenigen Gläubiger, denen ein Pfand- oder Absonderungsrecht zusteht, sind befristet Halle a/S., den 22. Juni 1881.
Bernh. Schmidt,
Verwalter der Ferd. Cäsar Küstner'schen Konkursmasse.

Im Konkurse der Handelsgesellschaft Gebrüder Küstner von hier soll die Vertheilung der Masse erfolgen und sind dazu 5497 M. 18 S. vorhanden, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse betragen die nicht bevorrechtigten Forderungen 14594 M. 77 S.; diejenigen Gläubiger, denen ein Pfand- oder Absonderungsrecht zusteht, sind bereits befristet. Halle a/S., den 22. Juni 1881.
Bernh. Schmidt,
Verwalter der Gebrüder Küstner'schen Konkursmasse.

Auction.
Dienstag den 28. Juni c. Vormittags 10 Uhr verleihere ich in Lindenstr. 22: verschied. gezeichnete Nussbaum-Möbel in Garnituren und einzeln, 1 Nähmaschine, 1 eintür. Kleiderkranz, 2 Bettstellen, 1 Schlafsofa mit Lederbezug, 1 Tafellampe, Leinwandbilder, ausgearbeitete Bögel u. verschied. Hausgeräth.
W. Elste, Auktions-Kommissar.

Auction.
Sonntag den 25. Juni Vormittags 10 Uhr verleihere ich im Gasthof zum „grünen Hof“: 1 Pferd, passend für Debitier, 1 Wagen, 1 u. 2spännig zu fahren, einen 4spännigen Leiterwagen, wenig gebraucht, einen Pflanzwagen auf Hebern, einen 1spännigen Möbelwagen, mehrere Kummetsgeschirre und dergl. mehr.
G. May, Auktionator.

Auction.
Am Sonntag den 25. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr verleihere ich in der „goldenen Kette“ theils freiwillig, theils zwangsweise:
45 Stück neue eiserne Fensterrahmen, Betten, Kleingewandstücke, 1 Copirpresse, Schlittschuhe, 2 Westingplatzten, 9 Stück weinrothe Bierhähne, 2 Sophas, 1 Schreibstisch, 1 Kleiderständer, 1 Wäderschrank, 1 Kammode, 1 großen Spiegel, 1 ov. Tisch, Tisch, Stühle u. s. w.
Halle a/S., den 23. Juni 1881.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Sager Königsbrunnen,
(nicht Saubrunnen a. d. Fabr. d. Dr. Sager, Strauß) empfiehlt **Mad. Hoffmann.**
Verkaufsstellen: **Stadt,** vis-à-vis Stadt Hamburg, **Bielefeld** u. **Sieme,** Eisentransportwagen von **Grünwald.**

Herrsch. Wohnhaus
mit schönem Garten, seine Lage, hoher Miethsertrag, ist billig und auf Wunsch mit ganz niedriger Anzahlung, bei fester Hypothek, zu verkaufen.
Näheres
Wenzig & Co., Rathhausgasse 5.
10 Stück fetter englische Schweine verkauft
Frauenthorstraße 7.
Ein fettes Schwein zu verkaufen
Treffstraße 32.

Ausverkauf.
Wegen Verlegung des Geschäftes offerire ich polnische Kiefern Bohlen und Bretter zu sehr billigen Preisen.
C. F. Mündin, Holzhandlung, Halle a/S., Holzplatz 3.
Sehr schönen Sauerkohl Moritzkirchhof 15.
Ein großer Koffer zu verkaufen
Wettinstraße 3, part.
Leiterwagen für Pommy verkauft
Dachgasse 3.
Einem Tischkranz zu kaufen gesucht. Off. unter B. 4376 bei J. Bard & Co. abzugeben.
Gebr. Bügelstein kauft a. d. Halle 12, I.
Ein Glaserlehrling sucht einen Meister. Zu erfragen
Neustadt 1.
Ein Hausbursche wird zum 1. Juli gesucht im
Zägerhof, Rathhausgasse.
Ein Mädchen, w. das Schneidern erlernen will, s. m.
Maximberg 5, III
Zum 1. August eine perfekte Köchin gesucht.
Frau Döring Göbe,
Gütchenstraße 3.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881
zu Halle a/S.
Sonntag den 25. Juni von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab bis Abends 10 Uhr
Monstre-Concert,
ausgeführt von den Kapellen der königl. sächs. Infanterie-Regimenter Nr. 106 und Nr. 134 aus Leipzig, unter persönlicher Leitung der königl. Musikdirektoren **Berndt** und **Jahrow.**
Das Orchester besteht aus 100 Musikern.

Johannes-Bad,
Lindenstraße 16.
Täglich geöffnet von früh 6—9 Uhr Abends. Kalte und warme Wasser-, Sool-, Schwefel-, Stahl- und alle Artwässer in Bädern.
Neu! Schwimmbassin Neu!
für Schwimmer und Nichtschwimmer, sowie Schwimmlehre für Herren und Damen nach leichtfaßlicher Methode.
NE. Restauration und Zimmer zur Verfügung.

Bölke's Restaurant,
Kurzgasse Nr. 1.
Heute Freitag und nachfolgende Tage
Grosses Gesangs-Concert
der Damen-Capelle Uhlig aus Böhmen. 5 Damen, 2 Herren.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Mahler's Restauration.
II. Gr. Ulrichstrasse II.
Heute Donnerstag Abend
Grosses Frei-Concert.
Anfang 7 Uhr.

Gesellschaftshaus Diemitz
empfiehlt seine Lokalitäten, als grosser prächtiger Garten mit parkartigen Anlagen, grösster Concert- und Ballsaal, besonders den resp. Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Bällen, Kränzchen, Concerten, Kinderfesten, Excursionen von Schulen und allen sonstigen vorzunehmenden Festlichkeiten.
Franz Billard, grosse Asphalt-Kegelbahn.
Echt Culmbacher und Lagerbier, Gose, vorzügl. Weine, gute Küche, aufmerksame Bedienung, civile Preise.
Hochachtungsvoll
Max Hofmann.

Ein geübte Schneiderin wird für ein Privathaus gesucht. Zu erfragen bei
J. Bard & Co., Halle a. S.

Ein Mädchen für Küche u. Haushalt sucht sofort
Frau Jacobowitz,
große Ulrichstraße 53, III.

Hausmädchen sucht Fr. Herrmann, Schüllerhof 19.
Ein mit guten Zeugnissen versehenes junger Kellner findet zum 1. Juli in hiesiger Bahnhof-Restauration Stellung.
3 Mädchen als Aufwartung f. d. g. Tag gesucht. Monat 6 M. Unterplan 2.

Stuben-, Haus- und Kinder mädchen mit mehrl. Zeugn. suchen Stellen durch
Fr. Deparade,
gr. Schlamn 10, I Treppe.
Mädchen f. Küche u. Haus u. mehrl. Akt. suchen sofort und 1. Juli Stelle.
Fr. Wendler, Erdel 9.

Vermietungen.
Erladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten
gr. Ulrichstraße 31.
nebst Wohnung sofort oder 3. 1. Juli
Schmeerstraße 13.
Lad. m. Wohn. 1. Jul. bil. z. bez. 3. erf. Bräderstr. 13, I.
1 Etage, best. aus 4 St., 3 K., 1 n. Zub., fest oder 1. Oktober.
Näheres 2 Treppen Leipzigerstraße 17.
Die schön gelegene 2te Etage Magdeburgerstraße 30a (vor Freyhof Garten), bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., ist wegen Fortzug von Halle zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen.
2-3 Stuben, 3 Kammern, Entrée nebst Zubehör, Preis 180 M., 1. Oktober zu beziehen
Spiegelhofe 9, 1 Tr. I.
Grosses Knechtzimmer, 30-40 Personen fassl., ist für stuhltende Herren oder Vereine zu vergeben
Weidenplan 2a.

Ein herrschaftliche Wohnung
von einem Salon und 8 Zimmern nebst Zubehör und feinem Garten, habe ich 3. 1. Oktober zu vermieten.
Karlstraße 7. Prof. Göhse.
Hohe Parterre-Etage, 5 St. u. 3, 1. Oktober zu beziehen
Niemeyerstraße 13.
Nähe des Marktes ist 1. Oktober zu beziehen: 3 Stuben, Kammern und Zubehör im Ganzen oder getheilt. Näheres
H. Sandberg 16 im Laden.

Vollstraße 6
ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben mit Kochofen und Wasserleitung nebst Kammer vom 1. Juli ab an eine alleinlebende Frau zu vermieten.
Otto, Justizrath.
2 St., 2 K. u. 3, Nähe der Bahn, von R. v. 1. Okt. zu bez. N. Landwehrstr. 6, I. 1. Vogt (48 M.) 1. Juli Landwehrstr. 12. N. Wohnung verm. noch Weisstr. 23.
Gut möbl. Zimmer u. Kammer Weidenpl. 2a.
Möbl. Stube Kleinschmieden 7, I.
Wohnung u. Kost sof. Moritzwinger 7a, I.
Freundl. möbl. Wohnung, auf Verl. mit Mittagstisch, sofort Moritzkirchhof 15.
Möbl. Stübchen H. Märkerstraße 3.
1 möbl. Stube billig Parltstraße 23, p. I.
Gut möbl. Zimmer und Kammer sofort zu beziehen
Bahnhofstraße 12, I.
Eine freundliche Wohnung in der Nähe der Universität ist zum 1. Juli oder später an einen Herrn oder Dame zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Gut möbl. Wohnung Raulenber 7.
F. möbl. Wohnung Schimmelstr. 11, II.
F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.

Leipzigerstraße 4
ist ein fein möblirtes Zimmer und Kammer, sowie ein unmöbl. Zimmer mit Kammer zu vermieten.
Möbl. Wohnung Lindenstraße 6, I, I.
Möbl. Stube an 2 Herren zu vermieten
Königsstraße 18 im Sattlerladen.

Für den redactionellen Theil verantwortlich G. Bohardt in Halle. — Expedition im Basenkaufe — Buchdruckerei des Basenkaufes.

Amst. febl. Schlafstube Lindenstr. 6, I, I.
Amst. Schlafstube n. K. Gütchenstr. 13.
Amst. Schlafstube Dachgasse 3.
Amst. Schlafstube n. K. u. Ulrichstr. 7, I.
Wohnungs-Gesuch.
Von einem alleinlebenden älteren Mädchen wird in einem anständigen Hause 1 Wohnung bis zu 40 M. gesucht. Off. Offerten unter F. B. in der Exped. d. Bl. erbeten.
Zum 25. Juni sucht ein Candidat auf längere Zeit eine febl. möbl. Wohnung, Nähe der Universität. Offerten unter E. 491 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht 2 freundl. Stuben n. K. nahe des Leipziger Thurmes. Offerten mit Preisangabe unter Fr. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.
Von ruhigen Mietern ohne Kinder wird per 1. Oktober eine Wohnung zum Preise v. 225-300 M. gesucht. Off. Offerten abzug. alter Markt 33, I.
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, K. und Zubehör im Preise bis zu 180 M. wird 1. Oktober von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten unter A. 120 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Schlafzimmern, im Königsviertel, in d. Magdeburger- oder Merseburgerstraße per 1. Oktober c. oder 1. Januar 82 zu mieten gesucht. Offerten u. P. 4367 niederzulegen bei Herren J. Bard & Co.

Gontor, mögl. mit Niederlage, Nähe des Königsviertels, baldigst zu mieten gesucht. Offerten unter F. r. 11095 an
Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4, I.
1 Wohnung zum 1. Juli gesucht, Stube, 2 K., K., Fr. ungef. 60 M. Zu erfragen Markt 8 im Delikatessgeschäft.
Eine anständige Familie sucht zum 1. Juli eine Wohnung zu 60-70 M.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Buchführung.
Unterzeichneter giebt prakt. Unterricht der doppelt. Buchführung. Zeit beliebig.
Leipzigerstraße Nr. 19, III.
Weber, Kaufmann.
Ein Dr. phil. erh. gehen mögl. Honorar Privat- resp. Nachhilfestunden in allen Gynnasialfächern. Off. sub B. I. 11099 an K. Mosse, gr. Ulrichstr. 4, erb.
Ein Schreiber u. Schreibern mit K. Privatstunden zu erh. Näh. Moritzkirchhof 2.

150000 Mark
sind in einzelnen Beträgen gegen gute Hypothek theils sofort, theils zum 1. Oktober durch mich auszuleihen.
Justizrath Kruckenber.

Restaurant zur Terrasse.
Freitag den 24. Juni und folg. Tage
Gala-Vorstellung
der Gesellschaft
Dippel & Weitzmann.
Neu! Das Witzerbändnis der 3 Clowns **Peppi, Seppi und Toni.**
Zum Schluss: Besetzung des engl. Tanzfelds in einer Sad gefüllt.

Berger-Verein.
Unter Kränzchen findet Montag den 27. d. M. Abends 8 Uhr auf Prof. v. Wegz statt. Freunde, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Verloren
ein Heines Granatnütz mit Sammetband. Geg. Belohnung abzug. Henriettestr. 28, I.
Eine conf. Bauzeichnung
zum Neubau Mähgraben Nr. 9 ist gestern Vormittag an der Zägerbrücke verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei
Gebr. Honeburg.
Ein Schirm am Friedhof verloren, abzugeben
Magdeburgerstraße 46, I Treppe.

Dankfagung.
Zurückgelehrt vom Grabe meines theuren und unerschöpflichen Gatten, des Mannes und Sultans **August Schulz,** unersetzlich geliebten Vaters, Schwagers, Schwogers und Schwiegerohns, danke wir jedem Einzelnen unsern innigsten Dank für die aufopfernden und herzlichsten Beweise unsterblicher Theilnahme, wie für die reichliche Blumenpende unsern richtigsten und wärmsten Dank. Insbesondere Herrn Archibaldus **Panne** für die trostreichsten Worte, welche unsern Herzen ein lindender Balsam war, und möge der Allmächtige einen Segen vor solchen Schicksalsschlägen bewahren.
Die trauernde Wittve **Therese Schulz.**

Erstlich mit Kund...
vierterstag die P...
für die Zeile ode...
Nr. 1...
reichhaltige...
Beachtung...
der...
Gm...
Majeität...
Frei...
Einladung...
eine Ausf...
die Brum...
danach die...
und des G...
entzogen...
Best...
rlichen Po...
Nach vier...
Gefälle beg...
Pete...
terebourg...
dieses Bla...
durch Takt...
aber alle d...
Der...
taopt auf...
Kopf und...
„Fra...
Bescheid zu...
des Hauses...
Der...
neinte...
„Doktor!“...
„Gut...
aßen und...
„Ja!...
„Wei...
„Die mit...
er dann l...
Rezept in...
Morgen fr...
Der...
und spreng...
als sei das...
entfloh...
jogen in d...
Arztes be...
Nuzes be...
tention. I...
Seufzer v...
ruhe aber...
tam, und...
vielleicht?...
Sie...
Körper...
Sie...
du mich er...
Der...
angstigen...
hör' doch...
auf ein S...